



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Deutschland ist nun in der zehnten Woche des Lockdowns. Gesundheits- und Bevölkerungsschutz ist natürlich das oberste Gebot der Stunde. Als Spitzenverband der Immobilienwirtschaft haben wir trotzdem kritisiert, dass es kein Konzept und keine Perspektive für die vom Lockdown massiv betroffenen Assetklassen Handel und Hotel gibt. Kaum ist ein Beschluss gefasst, geht die politische Debatte um Maßnahmenverschärfung und -verlängerungen von vorne los, obwohl Handel und Hotels immer sichere Plätze statt Infektionsherde waren. Ich sage deutlich: Eine der größten Volkswirtschaften der Welt kann sich nicht nur von Gipfel zu Gipfel, von Beschluss zu Beschluss hangeln. Auf massiven Druck der Wirtschaft und auch des ZIA wurde nun endlich damit begonnen, die November- und Dezemberhilfen auszuzahlen. Trotzdem muss auch bei den Hilfen nachgearbeitet werden, da der Zugang dazu und auch die Höhe vielfach nicht ausreichen, um auch nur im Ansatz die Zusagen der Bundesregierung zu erfüllen, allen betroffenen Unternehmen durch den Lockdown zu helfen. Wir werden nicht lockerlassen und in vielen Gesprächen in Berlin weiter Druck machen, damit schnellstmöglich in unserer Branche Licht am Ende des Tunnels erkennbar wird!

Herzlichst, Ihr

Dr. Andreas Mattner

Präsident des ZIA Zentraler Immobilien Ausschuss e.V.

VERBAND

ZIA fordert: Wege aus dem Lockdown, Finanzielle Corona-Hilfen müssen umgehend fließen und das Überleben unserer Innenstädte sichern

Nach der Verlängerung des Lockdowns fordert der ZIA, dass die zugesicherten finanziellen Hilfen nun schnell und unbürokratisch fließen. Die Liquidität der Unternehmen müsse sichergestellt werden, damit auf die Corona-Welle nicht eine Insolvenzwellenfolge folgt. Auch seien der Einzelhandel und Hotels sichere Plätze, die mit Hygienekonzepten ein Stück Normalität bieten könnten. Andernfalls verschwinden diese aus den Innenstädten ohne für die Hotspots der Pandemie verantwortlich zu sein. Die Politik müsse hier gemeinsam mit betroffenen Unternehmen und Experten Konzepte für einen Weg aus dem Lockdown schaffen. Lesen Sie die vollständigen Statements auf unserer Webseite: [ZIA fordert Wege aus dem Lockdown](#), [Finanzielle Hilfen müssen umgehend fließen – Stufenplan kann Weg aus dem Lockdown aufzeigen](#) und [Überleben unserer Innenstädte sichern](#).

Bauland-Mobilisierung: Neu-Investitionen statt Neu-Regulierung

Der ZIA bezweifelt, dass der vorgelegte Referentenentwurf zur Mobilisierung von Bauland dazu geeignet ist, zusätzliches Bauland zu mobilisieren, den Neubau von Wohnungen zu fördern oder die Schaffung von Baurecht zu beschleunigen. So gäbe die vorgesehene Ausweitung der Vorkaufsrechte lediglich weitere Einschränkungen und Hürden, während das bereits bestehende Vorkaufsrecht aufgrund von Personalmangel ohnehin nur sehr zurückhaltend genutzt werde. Der ZIA verweist stattdessen auf sein [18-Punkte-Papier](#), in dem dargelegt ist, wie schneller gebaut und geplant und trotzdem die kommunale Hoheit bewahrt werden kann. Weitere Impulse des ZIA lesen Sie in der Pressemitteilung. zia-deutschland.de

Klimaziele der EU mit Innovationspartnerschaft erreichen

Der ZIA hat sich im Rahmen des Europäischen Klimapaktes ausdrücklich zum angestrebten Ziel der Klimaneutralität im Jahr 2050 bekannt und der Europäischen Kommission angeboten, die umfassende Expertise der Branche im Rahmen einer Europäischen Innovationspartnerschaft aktiv einzubringen. Im Gebäudesektor gäbe es viele Stellschrauben,

sodass es sich lohne, möglichst viele Akteure zusammenzubringen. Der ZIA unterstützt außerdem die Feststellung der Europäischen Kommission, dass die Digitalisierung eine Schlüsselrolle beim Erreichen der Klimaziele spiele und verwies auf die Forderung einer verbesserten steuerlichen Förderung der energetischen Gebäudesanierung. Lesen Sie das volle Statement in unserer Pressemitteilung. [zia-deutschland.de](https://www.zia-deutschland.de)

Kein Eingriff in die Vertragsfreiheit

Der ZIA kritisiert erneut den Gesetzesentwurf zur Neuregelung des Wegfalls der Geschäftsgrundlage bei Mietverträgen. Der Gesetzesentwurf ignoriert, dass bereits jetzt für ausreichend Mieterschutz gesorgt sei und stellt einen Eingriff in die Vertragsfreiheit dar. Zusätzlich seien die Rechtsbegriffe unscharf definiert, was zu weiteren Rechtsunsicherheiten führe. Weitere Kritikpunkte an dem Gesetzesentwurf lesen Sie in unserem Pressebereich. [zia-deutschland.de](https://www.zia-deutschland.de)

TKG-Novelle ist sozial ungerecht und eine Bremse für die Digitalisierung

Die zuständigen Ministerien haben die Verbandsanhörung für den Referentenentwurf zum Telekommunikationsmodernisierungsgesetz gestartet. Der ZIA kritisiert hierbei die Streichung der Umlagefähigkeit beim Breitbandausbau und die erneute Verkürzung des Bestandsschutzes für bestehende Anlagen. So seien die Gebühren statt fünf, nur noch zwei Jahre umlegbar. Dies führe zu höheren Preisen für den Verbraucher und bremse die Digitalisierung erneut aus. Weitere Informationen finden Sie in unserer Pressemitteilung. [zia-deutschland.de](https://www.zia-deutschland.de)

[Alle aktuellen Verbandsmitteilungen des ZIA können Sie hier nachlesen.](#)

BRANCHE

Wirtschaft fordert mehr Staatshilfe

Gewerkschaften und Verbände äußern Kritik an der Verlängerung des Lockdowns. Gleichzeitig seien mehr Staatshilfen in Form von höherem Kurzarbeitergeld für Beschäftigte der

Gastronomie, ein Fahrplan zur Wiedereröffnung der Geschäfte und höheres Tempo bei Corona-Impfungen gefordert worden. Die Verbände der Immobilienwirtschaft und des Einzelhandels warnen vor einer immensen Pleitewelle, während Ökonomen die Folgen eines verlängerten Lockdowns als eher gering eingeschätzt hätten. Lesen Sie den vollen Beitrag bei der Tagesschau. [tagesschau.de](https://www.tagesschau.de)

Immobilieninvestoren planen weitere Zukäufe, werden aber wählerischer

Laut einer aktuellen Studie würden 88 Prozent der Immobilieninvestoren trotz erneutem Lockdown an ihrer Investmentstrategie für 2021 festhalten. 80 Prozent planten weitere Zukäufe – ein Anstieg von 48 Prozent im Vergleich zur vorherigen Studie im Vorjahr. Besonders gefragt seien Wohn- und Logistikimmobilien, wobei 41 Prozent der Befragten auch weiterhin Büros ankaufen wollten. Lesen Sie weitere Ergebnisse der Studie im Beitrag der Handelsblatt-Online-Redaktion. [handelsblatt.com](https://www.handelsblatt.com)

Der deutsche Mietboom ist ungebrochen – und jetzt kommt der Pendler-Effekt

Eine Erhebung von Immowelt hat ergeben, dass die Angebotsmieten trotz der Corona-Pandemie in den 80 größten Städten Deutschlands um bis zu zwölf Prozent gestiegen seien. Selbst in bereits angespannten Wohnungsmärkten wie München und Berlin kletterten die Preise erneut um jeweils 2 Prozent und 5 Prozent. In Berlin sei aufgrund des Mietendeckels zu beobachten, dass Bestandsmieten günstiger würden, das Angebot aber sinke und Mieten in Neubauten stärker stiegen als bisher. Wie sich die Mieten in weiteren deutschen Städten entwickelten, lesen Sie im Artikel der Welt. [welt.de](https://www.welt.de)

Bürovermietung bricht um ein Drittel ein

Laut einer aktuellen Erhebung ist der Büroflächenumsatz in sieben deutschen Metropolen um 33 Prozent zurückgegangen. Dieser läge nun aktuell bei 2,67 Millionen Quadratmetern. Am stärksten sei die Bürovermietung in Stuttgart (55 Prozent) sowie in Berlin und München (jeweils 25 Prozent) gefallen. Mit einer Erholung werde erst ab Jahresmitte gerechnet. Erfahren Sie mehr im Artikel der Spiegel-Online-Redaktion. [spiegel.de](https://www.spiegel.de)

Höchste Zeit für multifunktionale Innenstädte

Aufgrund des boomenden Onlinehandels sollte die Stadtplanung neu überdacht werden, um die Lieferlogistik zu regulieren und einer Verödung der Innenstädte entgegenzuwirken.

Stadtplaner und Immobilienentwickler müssten sich daher Gedanken machen, wie die Innenstädte attraktiver gestaltet werden könnten. Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier (CDU) wolle hierfür den Handel und die Kommunen mit einem Hilfsprogramm unterstützen, um Wirtschaft und Kultur noch mehr miteinander zu verzahnen. Mit welchen weiteren Maßnahmen die Frequenzen deutscher Innenstädte angetrieben werden könnten, erfahren Sie im Artikel der Haufe-Redaktion. [haufe.de](https://www.haufe.de)

ZITAT



„Damit auf die Coronawelle keine Insolvenzwellen folgt, muss jetzt gehandelt werden. Die vom Lockdown betroffenen Unternehmen stehen am Rande des Ruins, die Städte in Deutschland werden ihr Gesicht verlieren.“

Dr. Andreas Mattner, Präsident des ZIA Zentraler Immobilien Ausschuss e.V.

ZAHL

Um bis zu **12 Prozent** seien die Wohnungsmieten der 80 größten deutschen Städte trotz der Corona-Pandemie gestiegen – so das Ergebnis einer aktuellen Immowelt-Erhebung. [welt.de](https://www.welt.de)

EVENTS

Januar 2021

Donnerstag, 14.01.2021

Online-Veranstaltung



ZIA-Akademie-Webinar: Finanz- & Kapitalmarkt
Sustainable Finance (Teil I)

Donnerstag, 21.01.2021

Online-Veranstaltung



ZIA-Akademie: Finanz- & Kapitalmarkt

Sustainable Finance (Teil II)

Dienstag, 26.01.2021

Virtuelle-Veranstaltung



ZIA-Veranstaltung

Neujahrs-Talk der Verbände

Dienstag, 26.01.2021

Online-Veranstaltung



ZIA-Akademie: Finanz- & Kapitalmarkt

Einsatz von Monte Carlo Simulationen im Risikomanagement

Mittwoch, 27.01.2021

Online-Veranstaltung



ZIA-Akademie: Human Resources & Organisation

Home Office und mobile Arbeit – was müssen Arbeitgeber beachten?

Donnerstag, 28.01.2021

Online-Veranstaltung



ZIA-Akademie: Human Resources & Organisation

Hat Corona das Gehaltsniveau verändert?

Februar 2021

Freitag, 05.02.2021

Online-Veranstaltung



ZIA-Akademie-Webinar: Rechtsthemen | Kommunikation & Digitalisierung

Presserecht – aktuelle Rechtsprechung

Dienstag, 23.02.2021

Online-Veranstaltung



ZIA-Akademie-Webinar: Kommunikation & Digitalisierung | Projektentwicklung & Asset-Management

Black Box Politik? Entscheidungsprozesse in der Politik richtig einschätzen

Mittwoch, 24.02.2021

Online-Veranstaltung



ZIA-Akademie-Webinar: Kommunikation & Digitalisierung

Digitalisierung – Toolbox für Organisation, Technologie und Trends

[Mehr Informationen zu unseren Veranstaltungen finden Sie hier.](#)

VERBAUT

Kuriose Einrichtungsideen: Made by Corona

Not macht bekanntlich erfinderisch – das trifft auch auf die aktuelle Corona-Krise zu. Neben findigen Ideen und neuen Konzepten, um das Berufsleben trotz Einschränkungen zu meistern, haben es sich nun auch einige Designer zur Aufgabe gemacht, den Alltag in den eigenen vier Wänden zu revolutionieren. Zumindest teilweise. So kann man sich zum Beispiel dank eines überlangen Bestecksets beim gemeinsamen Essen weiterhin gegenseitig füttern und dabei trotzdem den nötigen Abstand wahren. Wer sich zuhause fühlen möchte, als würde er im Ritz in Bahrein dinieren, kann sich deren Plexiglas-Hauben bestellen, die über den Tisch gehängt werden und dafür sorgen, dass jeder seine Aerosole für sich behält. Und möchte man heutzutage zeigen, was man hat, stellt man nicht mehr teure Kunst zur Schau, sondern seine Klopapierrollen. Hierfür haben dänische Designer drei halbrunde Metallplatten hergestellt, auf denen die wertvollen Rollen gestapelt und an die Wand gehängt werden können. Welche weiteren, kuriosen Einrichtungsideen im Zuge der Corona-Pandemie in den Haushalten Einzug finden sollen, erfahren Sie in der Bilderstrecke der FAZ. [faz.net](https://www.faz.net)



Copyright © 2021 ZIA Zentraler Immobilien Ausschuss e.V., Alle Rechte vorbehalten.

Newsletter vom ZIA Zentraler Immobilien Ausschuss e.V.

Impressum:

ZIA Zentraler Immobilien Ausschuss

Leipziger Platz 9
Berlin 10117
Germany

Vertreten durch den Vorstand: Dr. Andreas Mattner (Präsident), Jan Bettink (Schatzmeister), Rolf Buch, Ulrich Höller, Dr. Jochen Keysberg, Jochen Schenk, Bärbel Schomberg, Thomas Zinnöcker
VR 25863 B - Amtsgericht Berlin-Charlottenburg
Verantwortlich im Sinne von §55 Abs. 2 RStV: André Hentz (Pressesprecher)

Klicken Sie [hier](#), um Ihre persönliche Angaben oder Ihre Newsletter-Auswahl zu ändern. Falls Sie künftig keine weiteren E-Mails des ZIA Zentraler Immobilien Ausschuss e.V. erhalten möchten, so werden Sie [hier](#) automatisch von allen E-Mails entfernt.